

PROTOKOLL

**über die ordentliche Bürgerversammlung der Abwasserkorporation
9658 Wildhaus vom Freitag, 30. März 2007, 20:25 Uhr bis 21:05 Uhr
im Hotel Hirschen, Wildhaus**

Anwesend:	Peter Beeler	Präsident und Vorsitz
	Hans Engler	Vizepräsident
	Hans Hardegger	Kassier
	Josef Näf	1. Kontrolleur
	Syrta Köppli	2. Kontrolleur
	Martin Hardegger	Aktuar
Vorsitz:	Peter Beeler	Präsident
Protokoll:	Martin Hardegger	Aktuar

Als Stimmzähler laut Art. 8 der Korporationsordnung amten:

Als 1. Stimmzähler:	Bruno Anderhalden
Als 2. Stimmzähler:	Hansueli Dürler

Stimmberechtigte:	1'243
Anwesende Stimmberechtigte:	38
Absolutes Mehr	20

Prozentanteil Stimmberechtigte:	3,05 %
---------------------------------	--------

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Jahresbericht 2006 des Präsidenten
3. Jahresrechnung 2006 mit GPK Bericht und Anträgen
4. Budget 2007
5. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung durch den Präsidenten

Der Vorsitzende Peter Beeler kann um 20:25 Uhr die 38 Korporationsmitglieder zur ordentlichen Bürgerversammlung der Abwasserkorporation Wildhaus (AKW) begrüßen. Einen speziellen Willkommensgruss entbietet er den erstmals hier Anwesenden, sowie den auswärtswohnenden Korporationsmitgliedern. Ebenso begrüsst er die Verwaltungsräte der Dorfkorporation und den Gemeindepräsident, Herr Syz.

Durch ihre Präsenz zeigen sie ihr Interesse an unserer Korporation. Der Präsident erwähnt, dass auch dieses Jahr die Getränke während der Versammlung von der Abwasserkorporation und der Dorfkorporation gemeinsam übernommen werden. Die anwesenden Mitglieder verdanken das mit einem Applaus.

Laut Korporationsordnung Art. 8 amten die gewählten Stimmenzähler Hansueli Dürler und Bruno Anderhalden. Das Protokoll führt Martin Hardegger.

Der Vorsitzende hält fest, dass die Auskündigung der Versammlung durch die Zustellung der Stimmausweise und die Publikation in den amtlichen Publikationsorganen rechtzeitig erfolgt ist. Ebenso ist die Rechnung samt Revisorenbericht rechtzeitig aufgelegt. Die Stimmabgabe erfolgt durch Hochhalten des weissen Zettels. Die Abstimmungen erfolgen offen.

Laut Art. 48 GG sind Personen ohne Stimmrecht zur Versammlung zugelassen, haben sich aber den Abstimmungen und Diskussionen zu enthalten.

Der Präsident gibt folgende Entschuldigungen bekannt:
REKA, Herr Höfer, Schweiz. Armee Kdo FWK, Frau Eisenring, Familie Buschor, Frau Gertrud Schmied, Patrik Wohlwend, Patrizia Defila und Susanne Güntert

Es sind 38 Stimmberechtigte anwesend. Das absolute Mehr beträgt 20. Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

2. Jahresbericht 2006 des Präsidenten

„Geschätzte Korporationsmitglieder,
Wieder ist ein Jahr vorbei und ich bin der Meinung, die Jahre gehen immer schneller an uns vorbei. Gemäss unserer Korporationsordnung wird nach dem Winter die Hauptversammlung durchgeführt. Der vergangene Winter wird als einer der wärmsten Winter in die Geschichte eingehen. Ist der Klimawandel schuld? Ist es nicht Pflicht, dass wir unseren Nachkommen eine intakte Natur zurücklassen? Ich bin der

Meinung das ist eine Selbstverständlichkeit. Wir als Abwasserkorporation müssen uns anstrengen, das verbrauchte und verschmutzte Wasser wieder gereinigt in den Kreislauf zurückzugeben. Wir geben uns alle Mühe diesen Auftrag gewissenhaft auszuführen.

Sie liebe Korporationsmitglieder haben uns letztes Jahr zugestimmt, die Kläranlage Sägenboden an den Abwasserverband Churfürsten abzutreten. So ist diese Anlage im vergangenen Jahr an den Abwasserverband übertragen worden. Nun ist unsere Korporation „nur“ noch für die Hauptkanäle und die verschiedenen Anschlussgesuche in unserem Gebiet zuständig. Ich sage bewusst „nur“ noch. Mit dem Abschluss des GEP wurde uns aufgezeigt, dass die zum Teil 40 jährigen Kanäle und Schächte in einem schlechten Zustand sind und unbedingt ersetzt oder repariert werden müssen. Viele Mitglieder können sich unter GEP nichts oder nicht viel vorstellen. Gerne zeige ich ihnen anhand einer kurzen Vorführung, was mit dem Wort GEP gemeint ist.

Alle Leitungen wurden gespült und anschliessend mit der Kanalkamera gefilmt. Im Büro wurden die Ergebnisse ausgewertet und das Ingenieurbüro wird uns eine Aufzeichnung geben: Welche Arbeiten in einem ersten Schritt unternommen werden müssen. Es gibt Leitungen die lassen Fremdwasser ins Schmutzwassersystem oder sie sind undicht und lassen Schmutzwasser in die Erde versickern. Beides ist für die Umwelt und unser Grundwasser nicht gut und muss verhindert werden. Mit den Arbeiten des GEP wurden auch die Meteorwasserleitungen untersucht. Der Unterhalt dieser Meteorwasserleitungen wird von den Grundeigentümern bestritten, die ihr Dachwasser und Sickerwasser in die betreffenden Leitungen führen. Es ist vielen Grundeigentümern gar nicht bewusst, dass sie an eine eventuelle Reparatur einer defekten Leitung beteiligen müssen. Wir haben nun die Möglichkeit, mit diesem Plan die Richtung der Leitungen zu verfolgen.

Das Ingenieurbüro wird uns in nächster Zeit den genauen Zustandsbericht der Kanäle und Leitungen unterbreiten. Dann beginnt die grosse Arbeit: wir werden eine Liste erstellen, welche Arbeiten sofort unternommen werden müssen. Sie können sich vorstellen, mit einem Netz von ca.19 km und hunderten von Schächten wird uns die Arbeit in den nächsten Jahren nicht ausgehen.

Kommen wir unseren Kläranlagen: die Kläranlage Sägenboden hat sich nach der Renovation der vergangenen Jahre bewährt und weist gute bis sehr gute Ergebnisse aus.

Die grosse ARA in Stein reinigt nicht nur das Schmutzwasser sehr gut, wir können mit der Produktion von Gasen sogar Strom erzeugen.

Hier einige Daten der Anlage: der Zulauf der ARA Stein beträgt

Im Minimum 11,3 l/s

Im Maximum 97,9 l/s

Und Durchschnitt 27,7 l/s

Wir können im Jahr 75' 914 m³ Gas erzeugen d.h. wir produzieren 111' 451 kWh das entspricht ca. 1/3 des Jahresverbrauchs.

Mit dieser Produktion versuchen wir der Umwelt Sorge zu tragen.

Zum Schluss meines kurzen Jahresberichts möchte ich mich herzlich bedanken:

Für die gute Zusammenarbeit mit meiner Verwaltungsrätin und meinen Verwaltungsräten.

Unserem Aktuar Martin Hardegger möchte ich für die tadellose Verfassung unserer Protokolle herzlich danken.

Ein spezieller Dank an unseren Kassier Hans Hardegger, er schwärmt immer über die sehr gute Zahlungsmoral der Korporationsmitglieder.

Auch unserem Klärwärter Daniel Kaiser, für den Unterhalt der Abwasserreinigungsanlagen und der verschiedenen Pumpwerke.

Ganz speziell möchte ich ihnen, werte Korporationsmitglieder danken, dass sie sich Zeit nehmen um an unserer Versammlung teilzunehmen.

Der Präsident

Peter Beeler,,

Der Präsident untermalt den Jahresbericht mit eindrücklichen Bildern vom Planwerk des GEP sowie Bildern des Kanalfernsehens, aufgenommen von Kanalrobotern. Jedem Anwesenden wird sofort bewusst, wie die Schäden lokalisiert und protokolliert werden können.

Beschluss:

Die Diskussion über den Jahresbericht wird nicht gewünscht. Der Vizepräsident Hans Engler lässt über den Jahresbericht des Präsidenten abstimmen. Er wird einstimmig gutgeheissen und mit einem Applaus verdankt.

3. Jahresrechnung 2006 mit GPK-Bericht und Anträgen

Der Kassier Hans Hardegger gibt einige Erläuterungen zu wichtigen Posten der Jahresrechnung ab. Er bedankt sich auch sehr für die stets gute Zahlungsmoral der Mitglieder. Ende 2006 waren nur Fr. 516.- als Ausstände vorhanden, was sehr wenig ist.

Die Jahresrechnung 2006 schloss mit Fr. 87'585.54 besser ab, als budgetiert. Der Überschuss wurde wie folgt verwendet:

Konto 331 Fr. 28'165.65 grössere Abschreibungen

Konto 3821 Fr. 60'000.00 Vorfinanz. GEP

Konto 381 Fr. 319.89 in Allg. Reserven

Einige weitere Angaben zu den einzelnen Konten

Konto:	Begründung
30	Konto 301 + 303 Minderaufwand, keine Ablösungen
31	Konto 314 Zustandsberichte GEP fehlen noch, die Reparatur wird zurückgestellt, bis Klarheit über die Prioritäten besteht. Konto 3182 Verschreibungskosten ARA Sägenboden wurden vertragsgemäss übernommen (Fr. 2560.-)
33	siehe Einleitung
35	Einsparungen beim Abwasserverband Churfürsten, kein Defekt und Ersatz elektronischer Geräte
38	siehe Einleitung
42	Konto 422 Zins kurzfristiges Festgeld
43	Konto 434 grösserer Wasserverbrauch Konto 439 Neubauten 3 Häuser, 1 Block, Acker
50	Konto 501 Minderaufwand GEP Fr. 62'081.80 Konto 509 ARA Churfürsten Minderaufwand GEP Fr. 40'846.20
65	aus Konto 2821 für GEP
66	sämtliche Subventionen von Bund + Kanton erhalten
69	Konto 501 minus Konto 652 und Konto 503

Insgesamt hat die Abwasserkorporation Wildhaus in den Jahren 2000 bis 2006 von Bund und Kantonen Subventionen für ARA und Kanäle im Wert von Fr. 5'993'041.40 erhalten. Es wurden alle Subventionen ausbezahlt.

Der Kassier bedankt sich auch für die gute Zusammenarbeit mit der Dorfkorporation, besonders wenn es darum geht, die Daten des Wasserverbrauchs zu übernehmen.

Die Diskussion über die Jahresrechnung 2006 wird nicht benutzt.

Gestützt auf ihr Prüfungsergebnis stellt die Geschäftsprüfungskommission (GPK) folgenden Antrag:

1. Die Jahresrechnung 2006 sei zu genehmigen.

Der Stimmzähler Bruno Anderhalden lässt über den ersten Antrag der GPK abstimmen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2006 wird durch die Bürgerversammlung einstimmig angenommen.

4. Budget 2007

Der Kassier erläutert einige Punkte zum Budget 2007:

Der Voranschlag 2007 entspricht in etwa dem Voranschlag von 2006 mit einigen Änderungen.

Konto:	Begründung
30	Konto 301 + 303 Mehraufwand ev. Ablösungen GEP
31	Konto 314 Reparatur Hauptleitung, Schächte
32	Rückzahlung
33	ARA Churfürsten + Sägenboden
35	gemäss Budget Abwasserverband
43	Konto 434 Betriebsgebühren wie 2006 Konto 439 Schätzung
50	501 Aufwand GEP, Annahme Fr. 70'000.- 509 ARA Churfürsten, Budget AVC Fr. 55'000.-
65	aus Konto 2821 für GEP
66	keine Subventionen mehr
69	Konto 501 minus Konto 652

Die Diskussion über das Budget 2007 wird nicht gewünscht.

Der Stimmzähler Bruno Anderhalden lässt über die Anträge 2 und 3 der GPK abstimmen.

2. Der Voranschlag für 2007 sei gutzuheissen.
3. Der beste Dank sei dem Verwaltungsrat, dem Aktuar, dem Klärmeister und den Aushilfen auszusprechen.

Beschluss:

2. Der Voranschlag für das Jahr 2007 wird ohne Gegenstimme gutgeheissen.
3. Der 3. Antrag wird einstimmig gutgeheissen und mit einem Applaus verdankt.

5. Allgemeine Umfrage

Die allgemeine Umfrage wird nicht benutzt.

Auf Anfrage des Präsidenten über Einwände gegen die Versammlungsführung meldet sich niemand. Gemäss Art. 63 GG werden nach der Versammlung keine Verfahrensmängel anerkannt.

Für die Versammlungsteilnahme dankt der Vorsitzende allen Anwesenden recht herzlich und schliesst um 21:05 Uhr die ordentliche Bürgerversammlung 2007 und wünscht allen einen schönen Abend und eine gute Versammlung der Dorfkorporation.

Der Präsident:

Beeler Peter

Der Protokollführer:

Hardegger Martin

Der 1. Stimmzähler:

Bruno Anderhalden

Der 2. Stimmzähler:

Hansueli Dürler